



7 / 2021

Termine Veranstaltung Nachhaltigkeit Club NEWS EMAS Umwelt VNU Mitglieder



1. [Unsere nächsten VNU-Veranstaltungen](#)
 - [VNU-Umweltgutachterttag](#)
2. [Rückschau – letzte Veranstaltungen](#)
3. [VNU-Ressorts](#)
 - [Young Professionals – 1. Webtalk](#)
 - [Water Risk](#)
4. [Informationen von und für VNU-Mitglieder](#)
5. [News zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement](#)
 - [Emissionen](#)
 - [Energie](#)
 - [Förderprogramme/Awards](#)
 - [IT-Sicherheit](#)
 - [Klima](#)
 - [Luft](#)
 - [Nachhaltigkeit/Ressourcen](#)
 - [Wirtschaft](#)
6. [...zum Schluss](#)
7. [Terminvorschau](#)

1

Unsere nächsten VNU-Veranstaltungen

VNU-Umweltgutachterttag

Der VNU-Umweltgutachterttag ist für den 28. September 2021 bei MAN Truck & Bus SE in München geplant und findet (hoffentlich) als Präsenzveranstaltung statt. Neben den Vorträgen und dem Erfahrungsaustausch wird das 25-jährige EMAS-Jubiläum des Gastgebers gewürdigt. Geplant sind Beiträge zu den Neuerungen im Umweltrecht und zu den Änderungen der CSR-Richtlinie und die damit verbundenen Folgen für EMAS und deren Anwender. Die überarbeitete Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem DNK wird vorgestellt und über Erfahrungen mit der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten berichtet. Wie immer steht die DAU, die an ihrer Spitze noch dieses Jahr einen personellen Wechsel erfährt, für Fragen und Antworten zur Verfügung. Diskutiert wird schließlich das Thema „Nachwuchsmangel bei Umweltgutachter/innen?“ Weiteres erfahren Sie demnächst an dieser Stelle und auf der [VNU-Homepage](#).

[→ nach oben](#)

2 **Rückschau – letzte Veranstaltungen**

Die freigegebenen Vorträge von VNU-Veranstaltungen und Anwendertreffen stehen allen VNU-Mitgliedern im [Veranstaltungsarchiv](#) im VNU-Intranet zum Download zur Verfügung.

[→ nach oben](#)

3 **VNU-Ressorts**

Erster Webtalk des VNU-Ressorts „Young Professionals“

Das VNU-Ressort „Young Professionals“ geht am 13. Juli 2021 von 17:00 bis 18:30 Uhr in Kooperation mit dem Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik – EBENE Deutschland e. V. ([DNWE](#)) in einem Webtalk der Frage nach: „Wie werde ich Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanager?“ An diesem Abend wird Karl Michael Roth von der STAEDTLER MARS GmbH & Co. KG die neue Veranstaltungsreihe des Ressorts eröffnen und im Gespräch mit VNU- & DNWE-Vertreter*innen Einblicke in seinen Arbeitsalltag und das Berufsbild des Nachhaltigkeitsmanagers geben. Alle Interessierten und insbesondere Berufseinsteiger/innen und Studierende sind herzlich zur Teilnahme am kostenfreien Dialogformat eingeladen. Am 23. September 2021 wird die Reihe mit einem weiteren Webtalk zum Berufsbild des Umweltgutachters fortgesetzt. → [weitere Informationen und zur Anmeldung](#).

Water Risk

Das Ressort Water Risk veranstaltet am 30. August 2021 (14:00 bis 16:00 Uhr) sein nächstes virtuelles Meeting. Bei einem der beiden Beiträge wird das Wasser aus einer ungewohnten Perspektive vorgestellt – aus der Sicht der bergbaulichen Wasserhaltung (Dr. Michael Clostermann, Markscheiderisch Geotechnisches Consulting, Dortmund). Im zweiten Beitrag stellt Natalia Mikosch (TU Berlin) das internationale Projekt InoCottonGRoW vor, dass sich mit dem Wasserfußabdruck der Baumwollproduktion befasst. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der [VNU Homepage](#).

Freigegebene Beiträge der Ressort-Treffen können VNU-Mitglieder von der [VNU-Homepage](#) herunterladen.

[→ nach oben](#)

4 **Informationen von und für VNU-Mitglieder**

Im Auftrag des Heidelberg Center for the Environment (HCE) hat die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST) mit VNU-Mitglied Prof. Dr. Teichert als Co-Autor den Abschlussbericht des Projektes „[Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung am Beispiel der Metropolregion Rhein-Neckar](#)“ erstellt.

Die Studie „Nachhaltiges Handeln in Stadt- und Landkreisen des Landes Hessen im Kontext der Agenda 2030, Bestandsaufnahme und Zusammenstellung von best-practice-Beispielen“ der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V. (FEST), an der Prof. Dr. Teichert ebenfalls mitgewirkt hat, beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Hessen. Neben einer Bestandsaufnahme der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie wurden auf Grundlage der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) best-practice-Projekte aus Hessen zusammengestellt. Die Studie kann über die [Webseite](#) der FEST bezogen werden.

ArcelorMittal hat seinen Nachhaltigkeitsüberblick 2020 veröffentlicht. Dieser gibt als Teil der Steel4Future-Strategie konkrete Beispiele für Projekte an den deutschen ArcelorMittal Standorten und Niederlassungen. Zum → [Bericht](#).

Die Werner & Mertz GmbH und die Alpla Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG wollen ihre Zusammenarbeit, die 1995 ihren Anfang genommen hat, ausbauen. Zukünftig wird eine Ausbildungspartnerschaft für die Ausbildung von Mechatronikern am Standort Mainz angestrebt. Mehr dazu → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Emissionen

- 2020 sind die Emissionen der im Europäischen Emissionshandelssystem erfassten stationären Anlagen laut dem aktuellen Bericht der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt) über die Treibhausgasemissionen der emissionshandelspflichtigen stationären Anlagen und im Luftverkehr für Deutschland gegenüber 2019 um 12 % auf 320 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente zurückgegangen. Gegenüber 2013 ergibt sich ein Rückgang um 33 %. Weitere Einzelheiten → [hier](#).
- Am 7. Juli 2021 hat das Bundeskabinett die Verordnung zum Schutz der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen mit den Maßgaben des Bundestages beschlossen. Die Verordnung ermöglicht für Unternehmen Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem nationalen Brennstoffemissionshandel (BECV – BEHG Carbon Leakage Verordnung). Mehr dazu → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Energie

- Unter Beteiligung des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) sind die sozioökonomischen Voraussetzungen für Bedarfsdeckung in der Gesellschaft bei geringem Energieeinsatz ermittelt worden. Zum → [Papier](#).

[→ nach oben](#)

Förderprogramme/Awards

- Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), das Bundesumweltministerium, der VNU und der Umweltgutachterausschuss vergeben erstmals den Deutschen Umweltmanagement-Preis in den drei Kategorien beste Maßnahme Umweltschutz, beste EMAS-Umwelterklärung und als Schwerpunktthema 2021 beste Maßnahme Klimaschutz. Mit dem Preis werden Unternehmen und Organisationen für herausragende Leistungen im Klima- und Umweltschutz sowie in der Umweltkommunikation ausgezeichnet. Die Bewerbung ist bis zum 15. September 2021 möglich. Näheres → [hier](#).

[→ nach oben](#)

IT-Sicherheit

- Das Zweite IT-Sicherheitsgesetz ist am 27. Mai 2021 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Neben neuen Pflichten für Unternehmen ist insbesondere der Kreis der betroffenen Unternehmen ausgeweitet worden. Neben Unternehmen mit kritischer Infrastruktur sind nun auch solche mit besonderem öffentlichen Interesse hinzugekommen. Sie wollen mehr erfahren und auch inwieweit gegebenenfalls Ihr Unternehmen nun betroffen ist. → [Beitrag](#) von VNU Mitglied Dr. Rack.

[→ nach oben](#)

Klima

- Die [Klimawirkungs- und Risikoanalyse 2021 \(KWRA\)](#) zeigt für Deutschland die zukünftigen Risiken verschiedener Klimaszenarien. Erstmals wurde dabei analysiert, wie die Risiken in einzelnen Sektoren zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Die Studie wurde im Auftrag der Bundesregierung durch ein wissenschaftliches Konsortium erarbeitet. Die Ergebnisse der Studie sind eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung der [Deutschen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel \(DAS\)](#).
- Zum Positionspapier „Klimaneutralität – Optionen für eine ambitionierte Weichenstellung und Umsetzung“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina gelangen Sie → [hier](#).
- Die Novelle des Klimaschutzgesetzes wurde vom Bundestag am 24. Juni 2021 verabschiedet. Damit wird das Ziel der Klimaneutralität um 5 Jahre auf 2045 vorgezogen. Einzelheiten finden Sie → [hier](#).

- Zentrale Aussage des Politikpapiers „Über Klimaneutralität hinausdenken“ des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) ist die Forderung an die Staaten, ihre langfristigen Klimaschutzstrategien über die Klimaneutralität hinaus auf "Klimastabilisierung" auszurichten und Klima-Langfriststrategien zu einem Thema der diesjährigen Klimakonferenz in Glasgow zu machen. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen dem Bericht nach die Nutzung fossiler Brennstoffe gestoppt, der Schutz artenreicher Natur- und Landschaftsräume verstärkt und zusätzlich zur gebotenen CO₂-Reduktion auch die Entnahme von CO₂ aus der Atmosphäre vorbereitet werden. Zur → [Pressemitteilung](#).
- Was wünschen sich die Bürger, um eine nachhaltige Klimaschutzpolitik zu verwirklichen? Hierzu wurde ein sog. „Bürgerrat Klima“ unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler eingerichtet. Dieser Bürgerrat besteht aus 160 zufällig ausgelosten Personen. Die vielfältigen Gedanken/Ideen/Maßnahmen zu übergeordneten Themenfeldern können Sie → [hier](#) nachlesen.

[→ nach oben](#)

Luft

- Im Juni hat die EU-Umweltagentur (EUA) ihren neuen [Anzeiger zur Luftqualität](#) – bezogen auf den durchschnittlichen Feinstaubgehalts bzw. der PM_{2,5}-Konzentration während der letzten zwei Kalenderjahre - für mehr als 300 Städte in den EU-Mitgliedstaaten veröffentlicht. Von 52 gelisteten deutschen Städten gibt es in Göttingen die sauberste Luft.
- Am 23. Juni 2021 hat das Bundeskabinett die überarbeitete TA Luft beschlossen. Darin werden die Vorgaben für technische Anlagen verschärft, die einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen, wie Abfallbehandlungsanlagen, Fabriken der chemischen Industrie und der Metallerzeugung, Zementwerke, große Anlagen der Nahrungsmittelindustrie. Neu aufgenommen werden bislang noch nicht geregelte Anlagen wie z.B. Biogasanlagen, Fabriken zur Pelletherstellung sowie Schredderanlagen. Die Neufassung tritt am 1. September 2021 in Kraft. Weiteres → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Nachhaltigkeit/Ressourcen

- Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) hat sich auf seiner Jahreskonferenz in die Debatte um den European Green Deal, der auch einen neuen Aktionsplan zur Kreislaufwirtschaft enthält, eingeschaltet. Die Verbindung beider Themen – Klima und zirkuläres Wirtschaften/Ressourcenschonung – ist dabei essentiell. Lesen Sie → [hier](#) weiter.
- Eine neue [Studie](#) des Umweltbundesamtes untersucht, inwieweit urbane Stoffströme und entsprechende Ressourcennutzungen durch stadtplanerische Instrumente beeinflusst werden können und welche Möglichkeiten zur umweltschonenden Anwendung der Instrumente bestehen. Zur möglichst effektiven Schonung natürlicher Ressourcen sollten verschiedene Instrumente miteinander kombiniert werden. Die Studie skizziert verschiedene geeignete Kombinationen.
- Auf der virtuellen Konferenz der „Coalition for Digital Environmental Sustainability (CODES)“ am 30. Juni und 1. Juli 2021 diskutierten mehr als 150 internationale Fachleute mit Unterstützung des Umweltbundesamtes, wie die Potenziale der Digitalisierung für alle Menschen erschlossen werden können, ohne einen zu hohen Ressourcen- und Energieverbrauch mit sich zu bringen. Als Prioritäten wurden eine bessere Datenverfügbarkeit zu Klima- und Umweltschutz weltweit und der Aufbau klimaneutraler digitaler Infrastrukturen identifiziert. Mehr dazu → [hier](#).
- Die Studie „[Internationale Verteilungseffekte von Ressourceneffizienz](#)“ analysiert die Mechanismen, die auf internationaler Ebene im Zuge einer Steigerung der Ressourceneffizienz zu Verteilungseffekten führen. Rohstoffexportierende Länder sind beispielsweise besonders betroffen. Im weiteren werden Thesen aufgestellt, wie mit internationalen Verteilungsaspekten im Ressourcenkontext zukünftig

umgegangen werden soll, so dass möglichst viele Länder und Akteure von einer Steigerung der Ressourceneffizienz profitieren.

- Die Landesschau Rheinland-Pfalz hat einen Online-Beitrag zum Thema "[Diese Alternativen gibt es nach dem Verbot von Einwegplastik](#)" erstellt.

[→ nach oben](#)

Wirtschaft

- In der Studie „[Carbon Bubble – Analysen, wirtschaftliche Risiken, Maßnahmen und Instrumente](#)“ zeigt das Umweltbundesamt eine Methode, die es Finanzinstituten erlaubt, transitorische Klimarisiken grob einzuschätzen, die sich aus dem weiteren Zufluss von Finanzmittel in fossile Energieträger ergeben.

[→ nach oben](#)

6

...zum Schluss

Sie kennen den Naturpark Westhavelland, den Nationalpark Eifel oder gar die Winklmoosalm und auch das Biosphärenreservat Rhön mit der Stadt Fulda. Doch was verbindet diese Regionen? Sie alle sind von der International Dark Sky Association (IDA) anerkannte [Sternenparks](#); mithin Regionen mit dunklen Nachthimmel – also ohne Lichtverschmutzung – mit klarem Blick auf den Sterne.

[→ nach oben](#)

7

Terminvorschau

- 13.07.2021** [Young Professionals](#) – 1. Webtalk
30.08.2021 [Treffen des VNU Ressorts Water Risk](#) – virtuell
17.-20.09.21 [Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg](#)
23.09.2021 [Young Professionals](#) – 2. Webtalk
28.09.2021 [VNU-Umweltgutachtertag 2021, München](#)
17.11.2022 Save the Date: [6. Jahreskonferenz der Stiftung 2°](#), digital, Berlin
24.03.2022 [Save the Date](#)
VNU-Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag, ab mittags
und VNU-Mitgliederversammlung 2022, vormittags

[→ nach oben](#)

Bitte teilen Sie uns Änderungswünsche durch eine Mail an die Geschäftsstelle des VNU mit:

+ Sie möchten den Newsletter [abmelden](#)

+ Sie möchten den Newsletter an eine [andere E-Mail](#) geschickt bekommen

+ Sie möchten eine [Änderung der Mitgliedsdaten](#) mitteilen

VNU Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V.

Geschäftsstelle - Christina Geiger - Am Hangelstein 8 - 65812 Bad Soden

Telefon: +49 6196 9213948 - E-Mail: vnu@vnu-ev.de

[Datenschutzerklärung](#) des VNU e.V. gemäß DSGVO und dem BDSG